

# STOCKACHER

# WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Als Flüchtling von Syrien nach Stockach** **S. 3**

**Einheiten vollziehen Einheit** **S. 3**

**Jede Menge Wortwitz und Hüte** **S. 6**

**230 Musiker bei Stabat Mater** **S. 6**

**Adler Areal in Bodman restauriert** **S. 10**

**Warhol »Cars« kommen ins MAC** **S. 36**

22. OKTOBER 2014

WOCHE 43

ST/AUFLAGE 12.497

GESAMTAUFLAGE 86.506

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

**DARÜBER WIRD GESPROCHEN:**



## Erhaltenswert

Die exponentiell zur Anzahl der Handys immer weiter ansteigende Flut von Schnappschüssen und Selfies zeigt das anhaltende Bewusstsein für den Wert eines Fotos, auch wenn das Interesse in unserer schnelllebigen Gesellschaft vielleicht nur von kurzer Dauer ist. Um wie viel erhaltenswerter ist dann ein Blick zurück in die 150-jährige Stadtgeschichte durch den Sucher der Fotografendynastie Hotz, als noch eine einzelne Glasplatte zur Porträtaufnahme in die Kamera gelegt werden musste und die Erinnerung auf Nitratfilm noch drohte, in Rauch aufzugehen.

Stefan Mohr  
mohr@wochenblatt.net

## »Fotoschatz« für und von Stockach

Stadt kauft Fotoarchiv der Familie Hotz und wird es digitalisiert Bürgern zur Verfügung stellen

**Stockach (stm).** Die Stadt Stockach hat den Nachlass der Fotografenfamilie Hotz erworben: Historische Kameras, Laborausstattung und technischen Archivarien sowie 250.000 Negative, 1.500 Glasplatten und zehn historische Filme aus den 30er Jahren sollen für die Nachwelt zum einen sicher bewahrt werden. Zum anderen soll der »Fotoschatz«, nachdem die technischen Voraussetzungen geschaffen worden sind, heißt dieser gesichert, digitalisiert und damit sortiert worden ist, beispielsweise Vereinen als historische Zeitzeugnisse bei Jubiläen zur Verfügung stehen, erklärte Bürgermeister Rainer Stolz. Denn es sei die öffentliche Aufgabe einer Kommune, gelebte Geschichte für nachfolgende Generationen aufzubereiten und zu erhalten, so Stolz.

Um das fotografische Gedächtnis von Stockach und den Umlandgemeinden wie Ludwigshafen und Mühligen etwa bei Festivitäten und Reportagen aufzuarbeiten, müssen sich die



Die Stadt Stockach hat die Fotosammlung der Familie Hotz mit historischen Kameras, 250.000 Negativen, 1.500 Glasplatten und mehr erworben. Zur Freude von Museumsleiterin Dr. Yvonne Istas (mit Filmrollen), Bürgermeister Rainer Stolz (mit einem Registerbuch von 1935) und Hotz-Tochter, Claudia Rinckenburger (mit einer Glasplatte für die Atelierkamera von 1900) wird das »fotografische Gedächtnis« der Region somit langfristig gesichert und digitalisiert, um der Bevölkerung zur Verfügung zu stehen.

Bürger jedoch noch gedulden, betonte Museumsleiterin Dr. Yvonne Istas, die mit bis zu drei Jahren Bearbeitungszeit je nach Dringlichkeit rechnet. Auch wenn Registerbände und

ab 1907 fortlaufend 80.000 Inventareinträge dies erleichtern, gilt es bis zu 30.000 Rollfilmmegative und 30 Aktenordner mit 205.000 Kleinbildnegativen zu sichten und langfristig

zu bewahren. Große Sorgfalt ist nicht nur bei dem leicht entzündlichen Nitratfilm geboten, weiß Istas, die im Vorfeld des Erwerbs zwei Gutachter hinzugezogen hatte. Gerne würde die Museumsleiterin schon aus Anlass der 700 Jahre Schlacht am Morgarten Fotomaterial zur Verfügung stellen, kann aber aufgrund der Fülle noch nicht abschätzen, ob dies zeitlich möglich sein wird.

Als Vertreterin der drittältesten Fotografenfamilie in Deutschland hatte Hotz-Tochter, Claudia Rinckenburger im Zuge der Großen Ausstellung 2013 zum Museumsleiterin Istas großes Vertrauen gefasst und in Gesprächen mit ihrer Stiefmutter Alice Hotz entschieden, dass die Stadt das fotografische Erbe der Familie besser bewahren könne als Privatleute. In sechster Generation selbst Fotografin wünscht sich Rinckenburger vor allem, eine Wertschätzung des Gesamtwerks der Fotografendynastie Hotz.

Über die Kaufsumme haben

beide Seiten Stillschweigen vereinbart. Die Urheberrechte liegen fortan bei der Stadt, die Namensnennung Hotz bleibt natürlich gesichert. Laut Bürgermeister Stolz müsse für die Nachbearbeitung ordentlich investiert werden. Zunächst seien für die Digitalisierung 40.000 Euro in den Haushalt eingestellt worden. Zudem müsse in Bälde eine Gebührenordnung erlassen werden, die regelt, was ein Digitalisat beziehungsweise, was ein Abzug eines Fotos bei einer Archivfrage kosten wird. Zur Lagerung der Sammlung werden zwei Archivräume im Stadtarchiv dienen, die beste klimatische Bedingungen hierfür bieten.

Die Fotodynamie Hotz wurde von Raimund Hotz (1847 bis 1926) in Konstanz gegründet. Sein Sohn, Gustav Hotz (1847 bis 1926) ließ sich 1875 als Fotograf in Stockach nieder. Gustav Hotz II. (1878 bis 1916), Gustav Hotz III. (1905 bis 1980) und Gustav Hotz IV. (1936 bis 2007) führten die Familientradition fort.

## Beiträge fürs Narrenblatt

**Stockach (swb).** Die Fastnacht 2015 nähert sich mit großen Schritten und ebenfalls das Narrenblatt verkaufen. Damit das Blättle auch im kommenden Jahr wieder ein Erfolg wird, ist die Mithilfe der Bürgerschaft notwendig. Die Beiträge müssen nicht in gereimter Form abgegeben werden, es reicht auch ein stichpunktartiger Ablauf vom Geschehen. Beiträge senden Sie bitte an narrenblatt-zimmerergilde@outlook.com oder einfach bei jedem Zimmerer abgeben.

- Anzeige -

## Gedanken an bescheidene Frau

Erika Messmer wird am Donnerstag beerdigt

**Espasingen/Radolfzell (pud/stm).** Am vergangenen Freitag ist die gebürtige Espasingerin Erika Messmer mit 91 Jahren im Radolfzeller Krankenhaus friedlich eingeschlafen, wie Karl Steidle, Vorsitzender der Werner und Erika Messmer-Stiftung, mitteilte. Nicht nur im Rahmen dieser Stiftung erwies sich die stille, warmherzige und stets bescheidene Persönlichkeit als große Wohltäterin von Vereinen und Einrichtungen

aus Radolfzell und Umgebung. Wer die Trägerin der Radolfzeller Bürgermedaille in Silber bei den diversen Spendenausstattungen erlebt hat, erinnert sich an ihre große Dankbarkeit.

Regelmäßig hat Erika Messmer, die Klarentreffen in ihrem Geburtsort Espasingen besucht. Ortsvorsteher Andreas Bernhardt zeigte sich ob der Todesnachricht tief betroffen, erreichte sie ihn kurz vor der Er-

öffnung der Kleinkunstreihe im Dorfgemeinschaftshaus. Vor gut einem Jahr war das zentrale Gebäude in Espasingen, das nach seinen Gönnern Werner und Erika-Messmer-Haus benannt wurde und ohne diese nicht möglich gewesen wäre, eröffnet worden.

**Die Beerdigung von Erika Messmer findet am Donnerstag, 23. Oktober, um 14.30 Uhr auf dem Radolfzeller Waldfriedhof statt.**

## Neubau eines Pflegeheims

**Stockach (swb).** Im Planungsausschuss des Gemeinderats Stockach am Mittwoch, 22. Oktober, 18 Uhr wird das Konzept zum Neubau eines Pflegeheims im Bereich »Vorderer Kätzleberg« durch den Architekten vorgestellt. Vorgesehen sind laut Bebauungsplan bisher vier mehrgeschossige Gebäude. Das neue Konzept des Investors sieht vor, ein Seniorenheim mit 100 Pflegebetten zu errichten, wofür eine Änderung des Bebauungsplanes nötig wäre.

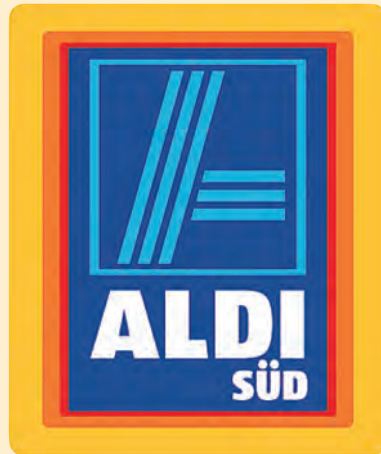
## Gründung eines Helferkreises

**Bodman-Ludwigshafen (stm).** Infolge der Zuweisung von 70 Asylbewerbern ins Gästehaus Bodman will sich ein Helferkreis Bodman gründen. Durch die aktive Mithilfe aus der Bevölkerung soll die Integration der Flüchtlinge in die Gemeinde hierdurch erleichtert werden. Das Treffen zur Gründung des Helferkreises findet am Mittwoch, 22. Oktober, 20 Uhr im Sitzungssaal im Seeum in Bodman statt. Hierzu sind alle Bürger eingeladen.

- Anzeige -

## VERKAUFSOFFEN AM STOCKACHER APFELTAG

Rundum appetitlich, gerade so wie ein rotbackiger Apfel soll der Stockacher Apfelfest am 26. Oktober von 13 bis 18 Uhr werden. Am verkaufsoffenen Sonntag haben sich Stadt, Handel und Handwerk ins Zeug gelegt, um den Besuchern aus nah und fern einiges zu bieten. An 30 Ständen in Ober- und Unterstadt werden verschiedenste Leckereien rund um den Apfel und mehr angeboten. Wer also am 26. Oktober in Stockach hungert, ist selbst schuld. Mehr Infos zum Stockacher Apfelfest und dem Rahmenprogramm finden Sie auf Seite 13 bis 15.



## DJ-CONTEST: WER HAT'S DRAUF?

Musik ist Eure Leidenschaft? Auflegen Eure Passion? Dann seid Ihr genau richtig beim DJ Contest des Media Markts Singen. Das Event geht am Samstag, 15. November, im Media Markt Singen über die Bühne, und mitmachen können professionelle und Hobby-DJs jeglicher Musik-Couleur – ob House, Hip-Hop oder Unterhaltung. Eine dreiköpfige Jury kürt die Besten und zu gewinnen gibt es attraktive Preise, die jedes DJ-Herz höher schlagen lassen. Jetzt bewerben unter [www.wochenblatt.net/media markt](http://www.wochenblatt.net/media markt) oder im Media Markt Singen.

## WERBUNG MUSS EINLEUCHTEN.



**konzept+**  
werbeagentur mit Wirkung  
hadwigstraße 2a  
78224 singen  
tel. 077 31 88 00-26  
[www.konzeptplus-singen.de](http://www.konzeptplus-singen.de)

**Unser Geschenk für Jung und Alt: vom 1. bis 31. Oktober S-Sparplan mit 1,25 % Zins p. a.\***

**Echt stark, der Weltspartag.**  
Die KNAX- und Jugendspartage vom 29. bis 31.10.2014. Sei auch Du dabei und sichere Dir ein tolles Geschenk!

**Sparkasse Singen-Radolfzell**

\*Zinssatz 1,25 % p. a. gültig bis 30.10.2016, danach variable Verzinsung zum aktuellen Zinssatz (derzeit 0,5 % p. a.). Mindestrate 25 EUR pro Monat, Maximalrate 150 EUR pro Monat. Keine Einmalzahlungen möglich.

## Zeit für Kinder

### Unterseekindergarten in Betrieb

**Radolfzell (swb).** Nach fünfmonatiger Vorbereitungszeit konnte der Unterseekindergarten jüngst seinen Betrieb aufnehmen. Voller Neugierde erkunden derzeit die ersten Kinder den neuen Kindergarten und sind dabei ganz vertieft in ihr Tun. Damit dies so bleiben kann werden die insgesamt zwölf Plätze der eingruppierten Einrichtung für Kinder ab drei Jahren sehr behutsam gefüllt: Jedes Kind bekommt die Zeit, die es benötigt um in Ruhe ankommen zu können.

Kindergartenleiterin Saskia Fleiner, Heilerziehungspflegerin Doris Scherer und Musikpädagogin Karen Benda begleiten die Kinder individuell in ihrem Wachstums- und Reifeprozess. Der sehr gute Betreuungsschlüssel ist elementar für die Umsetzung des pädagogischen Konzeptes.

Ein respektvoller Umgang ermöglicht den Kindern, sich selbstbestimmt zu entfalten. Für die älteren Kinder besteht die Möglichkeit eines fließen-

den Übergangs in die Untersee- schule. Die Räumlichkeiten sind so gestaltet, dass die Kinder ihre Tätigkeiten und Lerninhalte entsprechend ihren Entwicklungsbedürfnissen frei auswählen können: Neben der obligatorischen Bauecke und Kreativbereich gibt es Spielwelktästen und vielfältige unstrukturierte Materialien, Rollenspielfelder, Montessoris »Übungen des täglichen Lebens« und Sinnesmaterialien, Materialien zu Kosmos, Sprache und Mathematik, nicht zu vergessen die begehrte Kochnische und Musikinstrumente. Bewegung und regelmäßige Aufenthalte im Freien und der Natur runden das Angebot ab. Interessenten sind herzlich eingeladen zum »Tag der offenen Tür« von Unterseekindergarten und Schule im Fritz-Reichle-Ring 20, am Samstag, 25. Oktober, von 14 bis 17 Uhr. Das pädagogische Team stellt das Konzept vor, daneben gibt es Spielangebote, auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Vorstand Andreas Tyrra (links) liebt es sich nicht nehmen, zusammen mit seinem Mitarbeiter Bertram Nagel, Privatkundenberater in Eigeltingen (rechts) der strahlenden Gewinnerin Pia Unger ihren spritzig-flotten Preis zu übergeben. Das zweifarbige MINI Cooper Cabriolet ist einer von acht Autogewinnen im September im Gewinnspareverein Südwest e.V., dem die Volksbank Überlingen zugehörig ist.

## Mit Gewinnsparen Mini gewonnen

**Eigeltingen (wh).** Pia Unger aus Aach ist schon lange Kundin der Volksbank Überlingen eG und erledigt ihre Bankgeschäfte auf der Filiale in Eigeltingen. Dort hat sie auch zwei Lose für das Gewinnsparen gekauft und dafür gerade mal 10 Euro bezahlt. »Von dem Loseinsatz von 5 Euro werden 4 Euro angepasst und der eine Euro fließt in die Lotterie. Neben den vielen Geldgewinnen von 100, 250, 500, 5.000, 10.000 und 25.000 Euro gibt es stolze Sachpreise wie Autos oder Reisen und schon eine Endziffer gewinnt 3 Euro und drei Endziffern zehn Euro.« Andreas Tyrra, Mitglied des Volksbankvorstandes und für den ausgeschiedenen Siegfried Endres für Stockach nachgerückt, betont aber auch die soziale Komponente des Gewinnsparens. »Aus diesem Topf unterstützen wir immer wieder soziale Einrichtungen wie das Pestalozzi-Kinderheim.« Bertram Nagel, Privatkundenberater in Eigeltingen, ergänzt unter dem schmunzelnden Blick seiner Kollegin Ruth Brecht: »Wir dürfen unser Engagement für die Vereine nicht vergessen« und weist dezent auf die tausend Euro Zuschuss für die neue Bestuhlung im Probenraum in Zizenhausen hin. In der aktuellen Septemberzie-

hung kamen vier Mercedes CLA und vier MINI Cooper Cabrio zu ihren glücklichen Gewinnern gefahren. »Ich habe mich riesig gefreut. Schauen Sie mal dieses spritzige, flotte Auto, und ich genieße das Fahren ohne Verdeck.« Pia Unger ist bei dem schönen, sonnigen Herbstwetter oben offen mit dem neuen MINI von Aach nach Eigeltingen zur offiziellen Übergabe des tollen Gewinnes gefahren. »Diesen Monat noch, dann geht mein neues Auto in den Winterschlaf.« Aktuell befinden sich rund 14.600 Lose im Glückstopf. Die Lose gibt es in den 22 Filialen und den Hauptstellen zwischen Markdorf und Eigeltingen. Und wer das Glück versuchen will, kann noch Lose für die Oktober-Verlosung am 3. November kaufen oder auch an der Jahresabschlussverlosung mit 15 Mercedes Benz GLA teilnehmen. Die Lose müssen aber bis spätestens 11. Dezember gekauft worden sein.

## WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen  
IMPRESSUM:  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 320, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 077 31/88 00-0  
Telefax 077 31/88 00-36  
Herausgeber  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Geschäftsführung  
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46  
V. i. S. d. L. p. G.  
Verlagsleitung  
Anatol Hennig 077 31/88 00-49  
Redaktionsleitung  
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29  
http://www.wochenblatt.net  
Anzeigenpreise und AGB's aus  
Preisliste Nr. 46 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln  
nur mit schriftlicher Genehmigung  
des Verlags. Für unverlangt eingesandte  
Beiträge und Fotos wird keine Haftung  
übernommen. Die durch den Verlag  
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich  
geschützt und dürfen nur mit  
schriftlicher Genehmigung des Verlags  
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD**  
SÜDWEST **A**  
SÜDWEST **A**

## Wasservögel im Winter

**Stockach (swb).** Der NABU Mettnau bietet am Freitag, 24. Oktober, um 14 Uhr eine spezielle Führung zu den Wasservögeln im Winter an.

So sind in den Monaten November und Dezember am Bodensee je etwa 200.000 Wasservögel anzutreffen, wovon sich allein am Untersee circa die Hälfte aufhält. Sogar aus Finnland und Westsibirien kommen im Winterhalbjahr Enten in die Bodenseeregion. Sie zu beobachten, sie kennen zu lernen und vieles über ihre Lebensweise zu erfahren, wird Inhalt dieser Führung sein. Mehr Infos auf www.nabu-mettnau.de.

## Vollsperrung der K6102

**Espasingen/Bodman (swb).** Die Kreisstraße 6102 wird am Donnerstag, 30., und Freitag, 31. Oktober, zwischen B34 (Espasingen) und K6101 (Bodman) vollgesperrt. Grund hierfür der Landkreis Konstanz erneuert teilweise die Fahrbahndecke der K 6102. Wegen Fräs- und Asphaltbauarbeiten der Kreisstraße 6102 ist die Vollsperrung bis Ende Oktober notwendig. Die Bushaltestelle kann an diesen Tagen ebenfalls nicht angefahren werden. Die Umleitungsstrecken sind ausgeschildert. Bei schlechter Witterung kann sich die Fertigstellung verzögern.

## GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin  
Zahngold (auch mit Zähnen) – Versilbert – Zinn

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell

Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h

Tel. 077 32-82 38 461

Hauptstr. 13, Stockach

Di. / Do.: 10 – 17.30 h

Tel. 077 71-64 89 620

Ekkehardstr. 16 a, Singen

Mo. + Mi. + Fr.: 9.30 – 17.30 h

Tel. 077 31-95 57 286

**BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH**

## Günstig in die eigenen vier Wände mit dem SofortBaugeld<sup>1</sup> von Schwäbisch Hall

- Top-Konditionen mit geringer monatlicher Anfangsbelastung
- Zinssicherheit mit einer Sollzinsbindung für 10 Jahre
- Sonderzahlungen möglich<sup>2</sup>

SofortBaugeld<sup>1</sup>:

**1,20%**

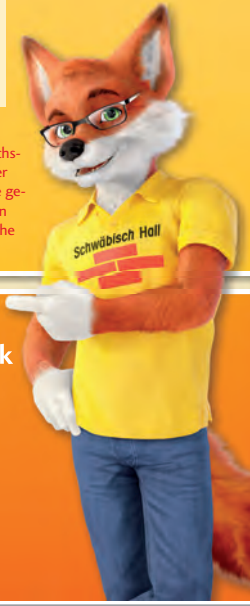
Stand der Konditionen  
16.10.2014, freibleibend

Beispiel:	Zinszahlungs-Darlehen <sup>1</sup>	Bauspar-Darlehen
Nettodarlehensbetrag	110.000 €	ca. 73.700 € <sup>3</sup>
Sollzinssatz (gebunden)	1,20 % <sup>4</sup>	2,95 %
Effektiver Jahreszins	1,55 %	3,20 %
Abschlussgebühr		1.100 €
Monatliche Rate	330 € <sup>5</sup>	602 € <sup>6</sup>

<sup>1</sup> Mit dem Zinszahlungs-Darlehen „Fuchs TopZins“, abzulösen durch einen neu abzuschließenden Bausparvertrag im Tarif Fuchs-Vierpromille. <sup>2</sup> Nach Zuteilung (Bauspardarlehensphase): immer und in beliebiger Höhe möglich. <sup>3</sup> Mit Wahlzuteilung. <sup>4</sup> 10 Jahre gebunden. <sup>5</sup> Monatliche Sollzinsen für das Zinszahlungs-Darlehen und monatliche Ansparrate für den Bausparvertrag. <sup>6</sup> Monatliche Zins- und Tilgungsrate für den Bausparvertrag.

Beratung bei den Experten Ihrer genossenschaftlichen Bank und Schwäbisch Hall.

Bezirksleiterin Simone Neitzel  
Mainaustr. 209 I, 78464 Konstanz  
Tel. 07531 73232  
Mobil 0170 3340537  
simone.neitzel@schwaebisch-hall.de



Genossenschaftliche FinanzGruppe  
Volksbanken Raiffeisenbanken

**Schwäbisch Hall**  
Auf diese Weise können Sie helfen

# HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

<b>Putenwienerle</b> 100% Geflügel garantiert, aus eigener Herstellung 100 g	<b>1,00</b>
<b>Jagdwurst</b> mit viel magerer Fleischinlage und Pistazien 100 g	<b>1,20</b>
<b>feine Mett-/Teewurst</b> würziger Brotaufstrich 100 g	<b>0,95</b>
<b>Hinterschinken</b> magerer Schinken aus dem besten Stück 100 g	<b>1,49</b>
<b>Krustenbraten</b> Schweineschulter mit Schwarte 100 g	<b>0,75</b>
<b>Schweineschnitzel</b> auch gerne paniert 100 g	<b>1,00</b>
<b>Rinderhüfte</b> zart gelagert / ideal zum Kurzbraten bzw. Niedergaren 100 g	<b>2,20</b>
<b>Hähnchenbrustfilet</b> sauberer Zuschnitt – einzeln geschnitten 100 g	<b>1,10</b>



Handwerkstradition  
seit 1907

## DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

fit im Herbst

**Putenschnitzel  
oder  
Putenmedaillons**

100 g € 1,09

immer lecker

**Schälrippe  
frisch**

100 g € 0,54

**AKTION AKTION AKTION**

**Hackfleisch  
gemischt**

100 g € 0,69

herzhaft deftig

**Kochspeck  
am Stück  
für Linsen und Kraut**

100 g € 0,89

allseits beliebt

**hauseigener  
Tannenrauch-  
schinken**

100 g € 1,59

der Klassiker aus dem Wurstkessel

**Servela und  
Schüblinge  
mit Kümmel**

100 g nur € 0,89

natürlich hausgemacht

**Kosakensalat**

100 g € 1,09

aus unserer Wursttheke

**Frühstücksrolle  
die etwas feinere  
Schinkenwurst**

100 g € 1,29

zum Vesper

**Knoblauchwurst  
im Ring**

100 g € 1,59

## AC Esulger

Kleinanzeigenannahme  
für das **WOCHENBLATT**  
im aach-center  
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach  
Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in  
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf  
persönlich auf.  
Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

## Stammtisch der Laufnarren

**Stockach (swb).** Der nächste Stammtisch der Aktiven-Laufnarren findet am Freitag, 7. November im Seilerhaus in Stockach statt. Eingeladen sind alle Aktiven-Alt-Passiv-Laufnarren und die Anwärter.

Beginn ist um 19 Uhr. Die Vorstandschaft würde sich über eine rege Beteiligung am Stammtisch freuen.

## Halloweenpaß in der Sporthalle

**Bodman (swb).** Schon zum fünften Mal findet am Samstag, 25. Oktober von 14 bis 17 Uhr das Halloween-Turnen des TSV Bodman in der Sporthalle statt. Wie bereits in den Vorjahren wird dabei wieder im Rahmen der Kinderturnkampagne, der Kinderturnfest vom Deutschen Turner-Bund und der Barmer EK angeboten. Er dient zur Erfassung der motorischen Leistungsfähigkeit von 3- bis 10-Jährigen. Neben altersspezifischen Auswertungstabellen werden Handlungsempfehlungen für Eltern, Übungsleiter/innen, Lehrer und Erzieher gegeben. Die Teilnahme am Test erfolgt auf freiwilliger Basis (jedes Kind kann, muss aber nicht mitmachen).

Ansonsten wird beim Halloween-Turnen in Bodman eine Bewegungslandschaft, Kinderschminken, Kürbisschnitzen, verschiedene Bastelangebote und natürlich Kaffee und Kuchen angeboten. Kinder, Eltern, Großeltern und alle die sich hierfür interessieren sind herzlich eingeladen.

## Zuversicht nach Zusammenschluss

**Stockach (swb).** Der Zusammenschluss der Katholischen Seelsorgeeinheiten Mühlingen und Stockach war Anlass zu einer beeindruckenden Feier. Bei der Festmesse in St. Oswald und dem anschließenden Stehempfang im Pallottiheim war die Freude und Zuversicht im Hinblick auf die gemeinsame Zukunft spürbar.

Die St. Oswald Kirche konnte die vielen Gläubigen aus den insgesamt zehn Kirchengemeinden, die zur neuen Seelsorgeeinheit Stockach gehören, kaum fassen. In seiner Begrüßung strich Pfarrer Michael Lienhard heraus, »dass das Miteinander ein echter Gewinn für alle werden kann«. Die Messe feierte Dekan Mathias Trennert-Helwig aus Konstanz zusammen mit den Priestern Hartwig Benz, Michael Lienhard, Heinrich Stier und Martin Mutiu. Alle Chöre der neuen Einheit unter Leitung von Mo Zeno Bianchini, Wolfgang Döbele als Kantor, Uwe Müller an der Orgel und die Bläsergruppe umrahmten kraftvoll die berührende Festmesse. In seiner Predigt richtete Dekan

**Stockach (stm).** Mit einem vollkommen überfüllten Flüchtlingsboot floh Omar Amalfouri über das Mittelmeer nach Lampedusa. Sein Fluchtweg führte den 27-jährigen Syrer, der Medizin studiert hat, weiter nach Stockach. Dort hat er wie 70 andere Asylbewerber im ehemaligen Hotel Obdach gefunden. In kurzen Sätzen auf Deutsch berichtete Amalfouri im Bürgerhaus Ader Post am Donnerstagabend von seinem bewegenden Schicksal infolge des Bürgerkriegs in seinem Heimatland Syrien, bei der zwei seiner Onkel und seine Cousine von der Armee getötet worden sind.

Woher die 150 neuen Asylbewerber, von denen bis Jahresende 68, in das ehemalige Altenpflegeheim der Diakonie in der Zozneggerstraße in Stockach – die Gemeinschaftsunterkunft »GU Oberstadt« – einziehen werden, steht noch nicht fest, auch nicht, welchen Fluchtweg sie genommen haben. Nimmt man die Podiumsdiskussion »Neue Heimat in der Fremde – Asyl im Landkreis Konstanz« vor 130 Interessierten zum Maßstab, treffen sie in Stockach auf hilfsbereite Mitbürger, die schon bei der Aufnahme im ehemaligen Hotel Linde vor einem Jahr gezeigt haben, dass eine breite Willkommenskultur und gelebte Integration hier keine hohlen Worte sind. Beispielhaft ist die Aussage einer Nachbarin, die nur 100 Meter von der neuen Flüchtlingsunterkunft wohnt und erklärte, dass viele ihrer vorher bestehenden Ängste

## Von Syrien in die »GU Oberstadt« Podiumsdiskussion offenbart breite Willkommenskultur in Stockach



Informierten bei der Podiumsdiskussion in der Alten Post über das Thema »Asyl«: Bürgermeister Rainer Stolz, CDU-Landtagsabgeordneter Wolfgang Reuther, Christiane Schoeller vom Helferkreis Linde und der Asylbewerber Omar Amalfouri (nicht im Bild Ludwig Egenhofer vom Landratsamt). swb-Bild: stm

durch die Veranstaltung abgebaut worden seien.

Tatsächlich bot die vom CDU-Landtagsabgeordneten Wolfgang Reuther organisierte und moderierte Podiumsdiskussion vielschichtige Informationen und zeigte verschiedene Gesichtspunkte des komplexen Themengebietes auf. Reuther selbst etwa gab unumwunden zu, dass die Politik das Thema verschlafen habe und mahnte mehr Solidarität in Deutschland und der EU an. Mit der Umsetzung erster Maßnahmen des Krisengipfels und mit der Einrichtung von Bezirksstellen, denen Außenstellen der Bezirksgerichte wie in den 90er Jahren angeschlossen sind, sei man auf dem richtigen Weg, so Reuther.

»Wir können uns von der gesellschaftlichen Herausforderung nicht wegducken«, betonte Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz, der sich klar gegen Flüchtlingsunterkünfte in Gewerbegebieten und Turnhallen aussprach. In der gegenwärtigen »Goldgräberstim-

mung« seien dem Landratsamt von Privatanbietern aus Stockach zahlreiche Angebote gemacht worden. Um dieser kleinteiligen Lösung entgegenzuwirken, habe man sich für die Lösung mit dem Diakonieverein entschieden, erklärte Stolz die aktive Herangehensweise der Stadt. Sowohl Stolz als auch Reuther dankten dem Helferkreis Linde und boten ihm für die Zukunft weitere Unterstützung an. Denn wichtig sei, das Erlernen der deutschen Sprache, nur so könne Integration funktionieren, weiß Stolz.

Hanno Hippke vom Diakonieverein hofft auf viele Flüchtlingskinder, denn über sie funktioniere die Eingewöhnung am besten. Karl Beirer von der Berufsschule sieht wie viele, gerade die jungen Asylbewerber als Chance für Deutschland und warb bei Unternehmen um Praktikumsplätze. Alois Stemmer aus Orsingen-Nenzingen erinnerte an die Nachkriegszeit, wo viel mehr Vertriebene aufgenommen worden seien und

betonte die Bedeutung von Arbeit bei der Integration der Asylbewerber.

Eine wichtige Unterstützung hierbei könnten möglicherweise auch Bewohner der Linde selbst übernehmen, wenn sie in die GU Oberstadt übersiedeln, um den Neuankömmlingen die Eingewöhnung zu erleichtern. Christiane Schoeller vom Helferkreis etwa hofft, dass der Vorschlag aus dem Plenum in die Tat umgesetzt wird. Denn gerade sie weiß, welche großen Herausforderungen für die Gemeinde durch die große Anzahl an neuen Asylbewerbern damit verbunden ist. Alleine, was die Deutschkurse und Nachhilfe betrifft, wird der aktuelle Helferkreis, dem alle Anwesenden große Anerkennung zollten, überfordert sein. Deshalb hofft Schoeller, dass sich noch mehr Menschen in Stockach engagieren werden. Wer helfen will, kann zum nächsten Treffen des Helferkreises Linde am 17. November um 20 Uhr ins Pallottiheim kommen oder sich bei gap.stiller@web.de melden.



## ► PREMIERE

Der Vorverkauf für die Mundartkomödie »Das Geld liegt auf der Bank« von Curth Flatow, das die Laienspielgruppe Stockach im November aufgeführt, hat begonnen. Premiere ist am Samstag, 8. November, 20 Uhr im Bürgerhaus Adler Post. Bis zum 23. November folgen sechs weitere Aufführungen. Karten gibt es bei der Tourist-Information, Telefonnummer 07771/802-300.



## ► GÄNSEHAUT

Wer schon einmal des Nachts im Wald war, weiß, dass die Welt im Dunklen eine andere ist. Unter Leitung von Sylvia Riempp veranstaltet das Umweltzentrum die Veranstaltung »Käuzchen und Gänsehaut« am Montag, 27. Oktober von 18 bis 20 Uhr ab 10 Jahren. Dabei kann man den Geräuschen der Nacht lauschen, erleben wie sich die Tiere des Waldes verstecken und eine Geschichte hören, die ein bisschen Gänsehaut bescheren kann. Anmeldung beim UmweltZentrum Stockach unter 07771/4999 oder info@uz-stockach.de erforderlich.

## Singen macht wieder Spaß

Eintracht-Chor Stockach erfreut sich bester Gesundheit

**Stockach (wh).** »Mit neuen Männerstimmen ginge es uns noch besser, aber wir wollen nicht klagen«. Vereinsvorsitzender Wolfgang Kreutel konnte zur Jahresmitgliederversammlung des Eintracht-Chors im Hotel »Paradies« in Stockach die meisten seiner aktiven Sänger begrüßen. Der Chor hat sich wieder gefangen, die Zahl seiner aktiven Sänger von 14 auf 22 erhöht und mit dem neuen Dirigenten Udo Krummel einen musikalischen Leiter gewonnen, dessen Zielgerichtetheit verbunden mit seinem trockenen Humor und die lockere Art und Weise seiner Präsentation finden wohl rundum die Zustimmung der Sänger. »Die Disziplin ist überwiegend gut, die Qualität muss gehalten und im Einzelnen verbessert werden.« Das Lernen mit der CD will Krummel unbedingt beibehalten. Dass Udo Krummel immer wieder Lieder arrangiert und sie auf die Größe und das Können des Eintracht-Chores zuschneidet, ist inzwischen schon eine Selbstverständlichkeit. Und wenn er seine Absicht verwirklichen kann, die musikalisch wertvollen »Chick-a-pella« zu

verpflichten, dann wird das Jahreskonzert im Oktober 2015 ein besonders reizvoller Leckerbissen. Schriftführerin Claudia Mayer ließ das Vereinsjahr 2013 Revue passieren. Die Aktivitäten des Eintracht-Chores erstreckten sich etwa über die Maiwanderung, die Bewirtung am Tourde-Ländle auf dem Dillplatz und am Stockacher Apfeltag, der Teilnahme am Raumschaftskonzert, und vielem mehr. Kassier Hansjörg Forster betonte, wie wichtig diese Bewirtungen oder auch der Trödelmarkt für den Kassenstand seien. So konnte er nach anstandsloser Prüfung der Kasse einen eben solchen Kassen-

stand vermelden. Ausgaben und Einnahmen halten sich die Waage und das Polster ist sehr solide. Sängergestein Willy Künneke würdigte die Arbeit des Vorstandes, und brachte das Gefühl aller Aktiven auf den gemeinsamen Nenner: »Singen macht wieder Spaß«. Er führte die Mitgliederversammlung zur einstimmigen Entlastung des Vorstandes, sodass die Neuwahlen problemlos durchgeführt werden konnten. Der Vorstand bleibt der alte und in den Beiräten ergeben sich kleine Veränderungen. Schon am kommenden Sonntag beim Stockacher Apfeltag wird der Eintracht-Chor Apfelkuchen und Kaffee kredenzen.



Pfarrer Michael Lienhard (vorne links) und Edeltraud Mattes-Orschiedt (vorne rechts) dankten Johanna Romahn (Mitte) aus Mühlingen für die Gestaltung des Logos der Seelsorgeeinheit. Dahinter Sängerinnen und Sänger vom Kirchenchor Mühlingen/Zoznegg.

Mathias Trennert-Helwig den Blick auf die 50-jährige Entwicklung der Kirche seit dem 2. Vatikanischen Konzil. »Die Kirche hat sich heute zur Kirche des wandernden Volkes Gottes entwickelt«, strich er heraus und verdeutlichte dies an der Mitwirkung engagierter Laien. »Auch heute müssen wir die Zeichen der jetzigen Zeit deuten und die richtigen Wege in die Zukunft suchen«, war sein Aufruf. Dass dieser Weg in die Zukunft nicht immer einfach sein wird, ließ er nicht unerwähnt.

Beim anschließenden Stehempfang im Pallottiheim begrüßte nach einem Liedvortrag des Kirchenchors von Mühlingen/

Zoznegg die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates von Stockach, Edeltraud Mattes-Orschiedt, die Bürgermeister von Stockach und Mühlingen, Rainer Stolz und Manfred Jüppner sowie Pfarrer Philipp Jäggle von der Evangelischen Kirche Stockach. Markus Romahn freute sich in seiner Ansprache als Vorsitzender des Pfarrgemeinderates von Mühlingen auf ein vertrauensvolles Miteinander.

Die Zusammenlegung der beiden Seelsorgeeinheiten unter dem Namen »Seelsorgeeinheit Stockach« wird zum 1. Januar 2015 wirksam. In ihr leben 7.516 Katholiken. Die bisherige Anzahl der Gottesdienste kann beibehalten werden.



Einstimmig für zwei weitere Jahre zum Vorstand des Eintracht-Chores Stockach gewählt. (v.l.) Vorsitzender Wolfgang Kreutel, erste Stellvertreterin Renate Foth-Allkemper, Schriftführerin Claudia Mayer, zweite Stellvertreterin Edith Greiner und Kassier Hansjörg Forster.



16 Teilnehmer hatten beim Jahresausflug der Jungzimmerer aus Stockach ihren Spaß. swb-Bild: pr

## Toller Kart-Spaß Ausflug der Jungzimmerer

**Stockach (swb).** Am Samstag Mitte Oktober starteten die 16 Teilnehmer zum Jahresausflug der Jungzimmerer Stockach. Ziel war der Indoor Park Sensadrom in Böblingen. Natürlich darf das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen und so gab es auf der Anreise noch eine Pause mit einem zünftigen Vesper. Endlich am Ziel angekommen,

stand dann Spaß und Action mit Kartfahren auf dem Programm. Den Abschluss eines schönen und gelungenen Ausfluges, bildete das gemeinsame Abendessen im Zunftlokal Olive. An dieser Stelle auch vielen Dank an die 5 Begleiter aus der aktiven Gilde, die diesen Ausflug durch das Fahren mit ermöglicht haben!



Der Ludwigshafener Gottfried Feiß sammelt seit Jahren wiederverwendbares Material. Den Erlös spendet er an wohltätige Organisationen. Freuen darf sich diesmal die Tanzgruppe des TSV Sipplingen, der Feiß ein Scheck in Höhe von 500 Euro übergeben konnte. swb-Bild: pr

## 24 Autoreifen »entsorgt«

**Hohenfels (swb).** An der K6176, zwischen Mindersdorf und Liggersdorf »entsorgten« Unbekannte 24 Autoreifen und sonstige Fahrzeugteile, die neben die Fahrbahn und in angrenzende Felder geworfen wurden. Zeugen, die verdächtige Beobachtungen gemacht haben oder sonstige sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich bei der Polizei Stockach, Telefon 07771/9391-0, zu melden.

## Rente nach 32 Jahren Neues Rüstfahrzeug für Feuerwehr



Der neue 341 PS starke Rüstwagen der Feuerwehr Stockach. swb-Bild: ffw

**Stockach (swb).** 32 Jahre lang und bei über 1.500 Einsätzen war der alte Rüstwagen eine zuverlässige Unterstützung für die Frauen und Männer der Feuerwehr Stockach. Steigende Instandhaltungskosten und die immer komplexer werdenden Aufgaben der Feuerwehr bei der technischen Hilfeleistung machten eine Ersatzbeschaffung unumgänglich. Insbesondere bei der Rettung von in Fahrzeugen eingeklemmten Menschen kommt ein Rüstwagen zum Einsatz. PKWs und LKWs werden immer sicherer und bieten bei Unfällen den Insassen auch erheblich mehr Schutz als früher. Wenn dann aber doch etwas passiert, muss die Feuerwehr mit deutlich schwererem Gerät aufwarten, als dies noch vor 30 Jahren der Fall war. Diesen Anforderungen wurde mit der Beladung des neuen Fahrzeugs Rechnung getragen. Schweres hydraulisches Gerät wie Rettungsschere, Rettungsspreizer und insgesamt vier Hydraulik-Zylinder unterschiedlicher Größen sind verladen. Im Gegensatz zum Vorgänger können diese Rettungsgeräte nun durch ein benzinbetriebenes Hydraulikaggregat auch unabhängig vom Fahrzeugstandort eingesetzt werden. Früher hat es noch eine Stromverbindung zum Fahrzeug gebraucht. Aber nicht nur bei Verkehrsun-

fällen wird dieses Fahrzeug benötigt. Bei Unfällen auf Baustellen, in Industrieanlagen oder bei einer Gefährdung der Umwelt durch Öl oder andere Gefahrstoffe kommt der Rüstwagen zum Einsatz. Eine Seilwinde mit sechs Tonnen Zugkraft, Hebekissen die bis zu 40 t schwere Lasten anheben können, Behälter und Pumpen für Gefahrstoffe oder ein Plasmaschneidegerät sind verladen und wollen von den Einsatzkräften beherrscht werden. Diese Einsatzbereitschaft ist nur durch eine gute Ausbildung und ständiges Üben zu gewährleisten. Tausende Stunden pro Jahr bringen die freiwilligen Mitglieder der Feuerwehr in ihrer Ehrenamt ein und der auf den Seiten des Fahrzeugs angebrachte Schriftzug trägt dem Rechnung: »Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit«.

Anfang Oktober machten sich insgesamt sieben Kameraden auf den Weg nach Österreich, um den 341 PS starken und 14 Tonnen schweren Rüstwagen bei der Firma Walser nach neun Monaten Bauzeit in Empfang zu nehmen. Der Einweisung im Werk werden ein Fahrertraining und spezielle Schulungen für die Benutzung der einzelnen Geräte in Stockach folgen. Spätestens zum 1. November wird der neue Rüstwagen in Stockach und darüber hinaus in der gesamten Verwaltungsgemeinschaft einsatzbereit sein. Denn die Freiwillige Feuerwehr Stockach steht mit diesem Fahrzeug und in ihrer Funktion als Stützpunktwehr auch den Gemeinden Bodman-Ludwigshafen, Eigeltingen, Orsingen-Nenzingen, Hohenfels und Mühligen unterstützend zur Seite.

## VEREINE! STOCKACH

**HAUS UND GRUND**  
Eine Vortragsveranstaltung von Haus und Grund Radolfzell-Stockach findet am Do., 23.10., um 19.30 Uhr im Veranstaltungsraum der Sparkasse Stockach, Schillerstr. 8 in Stockach statt. Rechtsanwalt Stephan Schilling spricht zum Thema: »Aktuelle Änderungen bei der Vermietung von Wohnraum - Rauchmelder, Energieausweis, Modernisierung. Was muss der Vermieter beachten?«. Auch interessierte Nichtmitglieder sind zu der Veranstaltung willkommen.

**SKIGYMNASTIK**  
Eine Skigymnastik (Kraft- und Ausdauertraining sowie Entspannung) bieten die Naturfreunde Stockach montags von 19.15 Uhr - 20.15 Uhr in der Lichtberghalle in Winterspüren an.

## KURZ & BÜNDIG!

»Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort« bietet die Johanniter-Unfall-Hilfe als Kurs für Führerscheinbewerber aller Fahrerschulungsklassen, außer CE und C1, am Sa., 25.10., von 9-15.30 Uhr in der Fahrschule Schaffart, Tuttlinger Str. 7 in Stockach an. Anmeldung nicht erforderlich. Infos bei Johanniter-Unfall-Hilfe, Zeltgstr. 6, Singen, Tel. 07731/99830. Die Senioren treffen sich zum Schlachtplatte essen am Di., 4.11., um 12 Uhr im Gasthaus Adler, Mühligen.

**Evangelische Kirchen: Gottesdienste 25.10./26.10.2014:**  
»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Präd. K. Fischer).  
»Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Präd. Karras).  
»Sipplingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Präd. Karras).  
»Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Präd. Karras).  
**Katholische Kirchen: Gottesdienste 25.10./26.10.2014:**  
»Seelsorgeeinheit Mühligen«:  
»Für Zoznegg in Mühligen«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.  
»Mainwangen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.  
»Seelsorgeeinheit See-End«:  
»Espasingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.  
»Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr

Wort-Gottes-Feier.  
»Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.  
»Bodman«: So., 10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank in der Weilerkapelle.  
»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:  
»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Lienhard), Musik für zwei Flöten und Orgel; So., 10.30 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard), parallel Kinderkirche (Beginn in der Kirche, dann Pallottiheim); 18 Uhr hl. Messe in polnischer Sprache.  
»Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr hl. Messe (Pfr. Mutiu).  
»Hoppetenzell«: So., 9 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard).  
»Zizenhausen«: So., 19 Uhr Orgelkonzert.  
»Mahlspüren«: So., 14 Uhr Gräberbesuch.

*Wir sorgen für einen würdevollen Abschied.*  
**Bestattungshaus Decker**  
Telefon: 07731 / 99 68 - 0  
Schaffhauser Str. 98  
78224 Singen  
www.decker-bestattungen.de

**Kummerländer Bauelemente**  
Bruckwiesen 2  
78357 Mühligen  
Tel. 0 77 75 / 9 39 61 97  
Fax 0 77 75 / 9 39 61 99  
www.kummerlaender-bauelemente.de

- Fenster
- Türen
- Insektenschutz
- Innentüren
- Holzböden
- Rep.-Service

**NOTRUF / SERVICEKALENDER**

**Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.**

Krankenhaus Stockach: 07771/8030  
DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112  
Stadtwerke Stockach, Ablaufswiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150  
24-h-Serviceummern:  
Gas 07771/915511  
Strom/Wasser 07771/915522  
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007\* (\*kostenfrei)

**APOTHEKEN-NOTDIENSTE**  
**0800 0022 833**  
(kostenfrei aus dem Festnetz)  
und  
**22 8 33\***  
von jedem Handy ohne Vorwahl  
**Apotheken-Notdienstfinder**  
\*max. 69 ct/Min/SMS

**TIERÄRZTL. NOTDIENST**  
25./26.10.2014:  
S. Möbius, Tel. 07732/56667

**24-Std.-Notdienst WIDMANN**  
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)  
**07731/83080** gew.

**MUSTERANZEIGENGRÖSSE STOCKACH**  
**0,88 €/mm**  
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.  
**AUFLAGE: 9.654 Exemplare**  
Preisbeispiel: **44,00€**  
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:  
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-27  
k.prib@wochenblatt.net  
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplate ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

**SCHULER GmbH**  
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren  
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889  
www.schulergmbh.de

**Gold & Silber**  
An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

**Konstanz**  
Katzgasse 13 (neben der VHS)  
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

**Singen a.H.**  
Ekkehardstraße 35 (direkt neben Südkurier)  
immer Mo. + Di. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

**Überlingen**  
Münsterstraße 42 (ggü. Sanitätshaus Langenberger)  
immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr



# ANBAU KINDERGARTEN ÖHNINGEN

## BAU- UND SANIERUNGSKOSTEN BELAUFEN SICH AUF 750.000 EURO

MI., 22. OKTOBER 2014

### VIEL PLATZ FÜR »KIGA«-KIDS



Egal ob musikalisch oder künstlerisch: Insgesamt wurden zirka 347 Quadratmeter neu gebaut und etwa 272 Quadratmeter saniert - da kommen die Kiga-Kids voll und ganz auf ihre Kosten.



Die 55 Kinder haben sich ihr neues Zuhause schon einmal mit selbst gemalten Bildern wohnlich gemacht.

Die Kinder im Öhninger Kindergarten können sich auf mehr Platz zum Spielen und Toben freuen - insgesamt wurden etwa 347 Quadratmeter neu gebaut und zusätzlich 272 Quadratmeter saniert: Am vergangenen Samstag wurde der Anbau des Kindergartens in Öhningen offiziell bei einem Tag der offenen Tür eingeweiht. Und was in Rekordzeit in den vergangenen fünf Monaten Bauzeit alles erstanden ist, kann sich mehr als sehen lassen. »Der östliche Anbau, welcher Flur und Gruppenräume aufgenommen hatte, war abgebrochen worden. Stattdessen ist ein wesentlich großzügigerer Gebäudeteil entstanden, welcher sich an den aktuellen Anforderungen an solche Einrichtungen orientiert«, erklärt der Öhninger Hauptamtsleiter Uwe Hirt. Das neue Objekt bietet Platz für 55 Kinder, darunter zehn Unter-Dreijährige. Die Baukosten beliefen sich auf 750.000 Euro, so Hirt. Die Baumaßnahme wurde von Architekt Wolf A. Kramer geplant und von Siegfried Pleli als Bauleiter ausgeführt. Der 105 Quadratmeter große Mehrzweckraum für Begegnungen, Bewegungen und Essmöglichkeiten dient im neuen Anbau als zentraler Bereich. Zudem sind zwei Gruppenräume mit je 40 Quadratmetern, ein Schlafraum (23 Quadratmeter), eine Spielfläche sowie ein Kinderwerkraum (21 Quadratmeter) entstanden. »Gemäß Gemeinderatsbeschluss wurde besonderen Wert auf die Verwendung natürlicher Baustoffe, insbesondere Holz, und Energieeffizienz gelegt«, so Hirt weiter. Des Weiteren wurde der vor wenigen Jahren grund-

sanierte Küchen- und Sanitärbereich mit leichten Modifikationen beibehalten. Der südliche Krippenbereich wurde innen überarbeitet. Hier wurde eine Fußbodenheizung eingebaut. Die im Obergeschoss des Hauptteils, dessen Gebäudehülle energetisch ertüchtigt worden ist, gelegenen Räumlichkeiten wurden komplett neu dem Kindergartenbetrieb zugeordnet und damit auch zweckentsprechend umgebaut.

### FREUDE BEI 55 KINDERN

Die Grundzüge des teilerneuerten Kindergartens wurden, wie aus der Öhninger Verwaltung zu vernehmen war, im Vorfeld mit dem Landesjugendamt abgestimmt, welches für solche Einrichtungen die Rahmenbedingungen vorgibt. Derzeit ist der Kindergarten in Öhningen mit drei Gruppen, davon eine Krippengruppe, auf 55 Kinder ausgelegt. »Insgesamt wurden zirka 347 Quadratmeter neu gebaut und etwa 272 Quadratmeter saniert.« Das Gesamtobjekt wurde mit einer neuen Heizanlage ausgestattet. Es wurden überwiegend Fußbodenheizungen installiert«, erklärte Uwe Hirt. Nach Angaben des Öhninger Hauptamtsleiters belaufen sich die Kosten auf 750.000 Euro.

Mehr Informationen rund um den Öhninger Kindergarten unter [www.oehningen.de](http://www.oehningen.de).



Viel Platz zum Spiel und Toben: Am vergangenen Samstag wurde der Anbau am Kindergarten in Öhningen offiziell eröffnet



Nicht nur im Inneren wurde in den vergangenen Monaten fleißig gearbeitet, auch die Außenanlage samt Spielplatz wurden neu gestaltet.

**FL**

**F. Loosmann  
Malermmeister**  
Stiegerstr. 1  
D - 78337 Öhningen  
Tel.: 077 35/440025  
Mobil: 01 74/2 32 39 94  
Fax: 077 35/440026  
E-Mail:  
[F.Loosmann@web.de](mailto:F.Loosmann@web.de)

**Lauber**  
FENSTERBAU

Kunststoff-Fenster Holz-Fenster  
Holz-Alu-Fenster Haustüren

*Wir danken für den Auftrag.*

Gregor Lauber Fensterbau GmbH Telefon: 07731/9350-0  
Jahnstraße 20, 78224 Singen [www.fensterbau-lauber.de](http://www.fensterbau-lauber.de)

**FEUERSTEIN**

Armin Feuerstein GmbH & Co. KG  
Bau- und Gipsergeschäft  
Kirchstr. 15 · Tel. 0 77 31 / 4 41 14 · Fax 0 77 31 / 4 31 67  
78224 SINGEN-BEUREN · [armin.feuerstein@t-online.de](mailto:armin.feuerstein@t-online.de)

**baubüro Pleli**

planung und  
koordination von  
baudienstleistungen

siegfried pleli  
78337 öhningen  
tel 0 77 35 22 06  
mobil 0170 338 30 48  
[www.baubuero-pleli.de](http://www.baubuero-pleli.de)

**Wir bedanken uns für den Auftrag zur Ausführung einer BRANDMELDEANLAGE**

**Casicuro GmbH**  
Gaisrain 24  
D - 78224 Singen  
Telefon 0 77 31 / 99 48-0  
Telefax 0 77 31 / 99 48-99  
[www.casicuro.de](http://www.casicuro.de)

Sicherheits- & Alarmsysteme  
Telekommunikationssysteme

**casicuro**  
Das Systemhaus für Sicherheits- und Kommunikationstechnik

**WOCHENBLATT**

ERFOLGREICHE  
UNTERNEHMEN  
WERBEN IM

**WOCHENBLATT**

**RANDEGGER**  
ACE-Vitamin-Drink  
Nur 23,3 kcal je 100 ml

Natürlich  
ressort!

**RANDEGGER**  
ACE-Vitamin-Drink

**SANITÄR DIETRICH**

INSTALLATION  
REPARATUREN  
BLECHNEREI  
KUNDENDIENST

KLAUS DIETRICH · WALDHEIMSTRASSE 1  
78337 ÖHNINGEN-SCHIENEN  
[SANITÄRDIETRICH@WEB.DE](mailto:SANITÄRDIETRICH@WEB.DE)  
TELEFON 07735/2751 · FAX 07735/1343

**DENZ DACH** GmbH

**Wir bedanken uns für den Auftrag.**

Freibühlstraße 19 Tel. 0 77 31 / 6 22 28  
78224 Singen (Htwl.) Fax 0 77 31 / 6 70 25

**Leutze & Kraus**  
Garten & Landschaftsbau

Beratung Neuanlagen Umgestaltung

Steinarbeiten  
Trockenmauern  
Teichbau

Schulstraße 36 · 78337 Öhningen  
Tel. 077 35 - 938372

**K&M Luibrand**  
GmbH & Co. KG

**Fuhr- und Baggerbetrieb**

Abbruch  
Baugruben  
Recycling

Carl-Benz-Straße 14  
Tel. 077 31/7 91 37 40  
Fax 077 31/7 91 37 41  
78244 Gottmadingen  
E-Mail: [info@kmluibrand.de](mailto:info@kmluibrand.de)



Beim Auftakt der Kleinkunstreihe mit Martin Schury und seinen Philharmoniker gab es jede Menge Wortakrobatik, Hüte und Applaus.

swb-Bild: stm

## Viele Hüte und noch mehr Wortwitz

**Stockach-Espasingen (stm).** Hüte in unzähligen Varianten, Wortwitz par excellence und im Finale gar jede Menge nackte Haut boten Martin Schury und seine Philharmoniker beim Auftakt der diesjährigen Kleinkunstreihe am Freitagabend im Werner-und-Erika-Messmer-Haus in Espasingen. Über 200 Besucher waren zur »Kulturpremiere« des neuen Dorfgemeinschaftshauses gekommen. In Espasingens Ortsvorsteher Andreas Bernhardt schlugen an diesem Abend zwei Herzen, da er kurz vor der Veranstaltung vom Tod Erika Messmers erfahren hat. Bernhardt betonte, dass mit der Wahl des Veranstaltungsortes, die Überlegung im Vorfeld des Baus näher an Stockach heranzurücken, umgesetzt worden seien. Das gut zweistündige Programm der vier vielseitigen Comedians in weißem Hemd, Fliege, Hosenträger und Hut bot mehr als nur eine Kappe Humor, wobei sich Schurys Wortakrobatik mit eingängigen Liedern der Philharmoniker abwechselte. Die unerschöpfliche

Kollektion von Hutmodellen mit der Feuerwehrkappe, damit das Schlafzimmer »Feuer und Flamme steht«, Geburtstagshut bis zum »Handyamhut«, damit man jederzeit erreichbar ist, bildete hierbei den roten Faden. Mit Sprachspielen garnierte Schury dabei Themen wie die Ortsumfahrung, Herdöpfelvariationen oder den Schilderwahn frei nach Friedrich von Schiller. Im zweiten Teil erhöhte das als Blaskapelle zurückkehrende Quartett sichtlich das Tempo und sorgte etwa bei der Faltenkur mit Professor Veltin und Buchkritiker »Marcel Reich Ranicki« - ist der Liftboy etwa kein Schönheitschirurg - für zahlreiche Lacher. Nicht nur als Buchkritiker, sondern auch als Urlauber im Stau bewies Keyboarder Andreas Speck sein humoriges Talent. Nach dem titelgebenden Song »Ach, du meine Hüte« zur Melodie von »Listen to the music« gaben die Comedians sogar ihr letztes Hemd und sorgten ohne solches als »Schippendales« für ein viel umjubeltes Finale.

## Radolfzeller Brettlemarkt

**Radolfzell (swb).** Der Skiclub Radolfzell veranstaltet am Sonntag, 26. Oktober, im TKM Milchwerk den alljährlichen Brettlemarkt. Wie seit vielen Jahren schafft der SC Radolfzell allen Wintersport-Interessierten mit dem Brettlemarkt eine Möglichkeit, günstig an eine Ausrüstung zu kommen, beziehungsweise gebrauchte Artikel weiterzuverkaufen. Die Annahme wird am Sonntag zwischen 9.30 und 11.30 Uhr abgewickelt. Der Verkauf findet zwischen 14 Uhr und 15.30 Uhr statt. Angenommen werden Oberbekleidung, Skier (alpin und nordisch), Snowboards, Ski- und Snowboardschuhe, Schlittschuhe, Skistöcke, Skibrillen und Helme, besonders auch für Kinder Inliner. Ab 15 Uhr beginnen die Anmeldungen für das Kindercamp im Zillertal und das Jugendcamp in Wald am Arlberg.



Ein Rock'n'Roll-Konzert der Band Lick75 findet in Wahlwies statt. swb-Bild: Veranstalter

## Rockkonzert im »Frieden«

**Stockach-Wahlwies (swb).** Ein Rock'n'Roll-Konzert mit der Band Lick75 findet am Freitag, den 31. Oktober, ab 21 Uhr im legendären Tanzlokal Frieden in Wahlwies statt. Auf den Besuch zahlreicher Rock'n'Roll-Fans freut sich Familie Nusser.

## Walkers Mix aus Krimi, Kochtopf und der Zukunft Europas

**Radolfzell (pud).** Einen Vortreffter hat Petra Wucherer, Leiterin der Stadtbibliothek, gelandet. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Worte« las am Samstag in der Villa Bosch kein Geringerer als der schottische Bestseller-Autor Martin Walker aus seinem neuesten Gourmet-Krimi »Reiner Wein«. Ganz nebenbei stellte er sein ebenfalls neues Werk »Brunos Kochbuch« mit Rezepten und Geschichten aus dem Périgord, dem Paradies für Schlemmer und der lässigen französischen Lebensweise, vor. Während Walker charmant Anekdoten in Deutsch erzählte, rezitierte er in seiner Muttersprache. Für die in Deutsch gelesenen Passagen aus dem mittlerweile sechsten Fall von Bruno, Chef de Police, stand ihm der Konstanzer Musiker, Stimmtrainer und Rezitator Dirk Werner zur Seite. Deutsch habe er auch durch Lieder gelernt, sagte Walker. Als Beispiele nannte der passionierte Rotweintrinker Kurt Weills »Mackie Messer-Song«, »An Tagen wie diesen« von den Toten Hosen und - James Last. So gestand er, vor einer Lesung »Lampenfieber« zu haben. Nach einem Glas Wein allerdings werde er zur »Rampensau«. Derart humorvoll, und keineswegs trocken wie der Wein vor ihm, berichtete er, dass er alle Rezepte selbst mit seiner Frau gekocht habe, wobei er danach viele Teller abzuwaschen hatte. Ein weiteres Beispiel seiner launigen Art: In einem Kapitel



In der Villa Bosch las Bestsellerautor Martin Walker (l.) aus seinem Gourmet-Krimi »Reiner Wein« und aus »Brunos Kochbuch« vor. Auf Deutsch rezitierte Dirk Werner (r.). Eingeladen hatte Petra Wucherer (Mitte). swb-Bild: pud

schreibt er, dass Französischen den Fleischer sorgfältiger aussuchen als ihren Liebhaber - und ihm länger treu blieben. Im Buch ist auch sein Hahn abgebildet, der Sarco, abgekürzt für Sarcozy, heißt. Sarco habe vier Hennen mit Namen Bruni, Thatcher, Clinton und Merkel, die übrigens die meisten Eier lege. Doch damit nicht genug. In seinem Garten tummeln sich die »Zukunft Europas«: die Kinder von Sarco und Angela. Selbstverständlich ist im Kochbuch auch ein Gericht enthalten, das Bruno in seinem neuen delikaten Fall kocht, nämlich in Entenfett gebratene Bratkartoffeln mit Trüffeln. Daneben muss der begehrte Frauenliebhaber eine Serie von Raubüberfällen aufklären, deren Spuren in den Sommer 1944 führen, als Résistance-Kämpfer einen Geld-

transport überfielen und mit der Beute das Weite suchten. Während der Lesung plauderte Walker aus, dass ein Polizist in Le Bugue in Südfrankreich, dort wo er mit seiner Familie lebt, Vorbild für die Bruno-Figur war. Laut seiner Tochter sei seine Frau Patin für die rothaarige Pferdeliebhaberin Pamela gewesen. Sie selbst sehe sich allerdings eher als Brunos heiße Geliebte Isabelle. Trotz dieser unterschiedlichen Ansichten ist eines klar: Im Roman fließt mehr Wein als Blut und er bietet dem Leser ein wunderbares Gleichgewicht an humorvoller Unterhaltung und Verbrechen, an detaillierter Geschichtsschreibung und liebevoller Darstellung einer liebenswerten Landschaft und ihrer Bewohner. Mehr zur Reihe »Worte« finden sich unter [www.radolfzell.de](http://www.radolfzell.de).

## 230 Musiker bei Stabat Mater

Stadtmusik gemeinsam mit Stadtharmonie Winterthur

**Stockach (swb).** Über 230 Musiker und Sänger führen am Sonntag, 2. November, in der Stockacher Jahnhalle das Werk Stabat Mater des walisischen Komponisten Karl Jenkins auf. Das Stabat Mater ist ein mittelalterliches Gedicht, das die Mutter Jesu in ihrem Schmerz um den Gekreuzigten besingt. Es hat zahlreiche Komponisten, darunter auch Antonin Dvorak und Gioacchino Rossini zu Vertonungen inspiriert. Karl Jenkins hat in seiner Interpretation der Stabat Mater ein Novum geschaffen, indem er die Rolle der Mutter Maria mit aramäischen und arabischen Texten durch eine Ethno-Sopranistin singen lässt. Er stellt damit sowohl in der Art des Singens als auch in der Sprache einen direkten Bezug zum Nahen Osten her. Das Projektorchester der Stadtmusik Stockach und der Stadtharmonie Eintracht Winter-



Bei Stabat Mater im November in der Stockacher Jahnhalle mit der Stadtmusik ist Violetta Radmirska als Mezzosopran mit dabei. swb-Bild: Veranstalter

thur-Töss werden das Werk gemeinsam aufführen. Ebenfalls auftreten wird der Chor alphacappella der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Außerdem wirken drei international erfolgreiche Solistinnen, Jordanka Milkova und Violetta Radmirska (Mezzosopran) sowie Christin Maho (Ethnoso-

pran) mit. Musikalisch geleitet wird das Stabat Mater von Helmut Hubov (Orchesterleitung und Gesamtleitung) und Paolo Vignoli (Chorleitung). Wie der 1944 in Wales geborene Karl Jenkins, der durch sein Musikprojekt Adiemus große Erfolge sowohl im Klassik- als auch Pop-Bereich gefeiert hat, hat auch die Stadtmusik Stockach sich als Grenzgänger jenseits eingefahrener Genregrenzen profiliert. Gemeinsam mit der Stadtharmonie Winterthur war zum letzten Mal vor vier Jahren Tolga Kashifs »The Queen Symphony« mit großem Erfolg aufgeführt worden. Eintrittskarten für das Konzert »Stabat Mater« am 2. November gibt es beim Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 in Stockach unter der Rufnummer 07771/80 23 00 oder [tourist-info@stockach.de](mailto:tourist-info@stockach.de) sowie an der Abendkasse.

## Filmgottesdienst zeigt »58«

**Stockach (swb).** Der Dokumentarfilm »58« des Hilfswerks Compassion International zeigt, was Armut, Hunger und Ausbeutung in unserer Welt anrichten. Und er zeigt Menschen, die sich erfolgreich dagegen wehren - motiviert von ihrem Glauben als Christen. Der Film wird am Sonntag, 26. Oktober, deutschlandweit in Kirchen und Gemeinden im Rahmen eines Gottesdienstes zu sehen sein. In der Kirche im Kino in Zizenhausen wird dies zum Gottesdienst um 10 Uhr sein.

## »Pip und Posy - der rote Ballon«

**Stockach (swb).** Am Montag, 27. Oktober, von 15 bis 16 Uhr, stellt Vorlesepatin Tanja Soppelsa das Bilderbuch »Pip und Posy - der rote Ballon« von Axel Scheffler vor: Pip hat einen roten Ballon und zeigt ihn stolz seiner Freundin Posy. Doch plötzlich lässt Pip die Schnur los und der Ballon fliegt davon. Für Eltern mit Kindern ab 2 Jahren. Anschließend findet Basteln und Elterncafé statt. Anmeldung unter Tel. 07771-802300.

## Zusammenarbeit optimieren

**Radolfzell (kmk).** Acht lehrreiche und zugleich interessante Vorträge zum Schwerpunktthema »Besondere Fälle« hat das Deutsche Institut für Wundheilung den Kongressteilnehmern im Radolfzeller Milchwerk geboten. Die Veranstalter tragen den jährlichen Radolfzeller Wundtag bereits zum siebten Mal aus und widmeten sich in diesem Jahr all denen Patienten, die unter besonders schwierigen und außergewöhnlichen Wunden leiden. Der Geschäftsführer des Deutschen Instituts für Wundheilung und zugleich Direktor der Gefäßchirurgie im Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen Dr. med. Stephan Eder stellt klar, dass sich der Kongress primär an Ärzte, Pfleger, Wundexperten, Podologen und orthopädische Schuhmacher richtet. »Das Problem ist dabei«, so Eder weiter, »dass es keine Pflichtfortbildungen für all gibt.« Obwohl rund 250 Teilnehmer aus dem südlichen Baden-Württemberg vor Ort waren, beklagt der Veranstalter und Chefarzt für Innere Medizin im HBH-Klinikum Radolfzell Dr. med. Wolf-Rüdiger Klare, dass der Teilnehmerkreis größtenteils aus den letztjähri-



Die Initiatoren des 7. Wundtags im Milchwerk Dr. med. Stephan Eder (links) und Dr. med. Wolf-Rüdiger Klare. swb-Bild: kmk

gen Zuhörern bestand. »Wir wünschen uns einen größeren Anteil an Ärzten, denn nur so kann das Zusammenspiel zwischen den Pflegekräften und den Ärzten in der Wundbehandlung weiter optimiert werden«, fordert Klare. »Nur wenn die Fachärzte mit den nachbehandelnden Pflegekräften und Hausärzten zusammenarbeiten können die Heilungschancen weiter verbessert werden«, so Eder. In Deutschland leiden ungefähr eine halbe Million Menschen an chronischen Wunden, die im schlechtesten Fall zur Amputation führen. Die Ursachen hierfür sind neben Gefäßkrankheiten und Diabetes auch das fortschreitende Alter, wodurch erste kleine Wunden entstehen können.